

1 I: Versuchsperson 7, 06.08.2018. Können Sie mir erzählen, welche Erfahrungen Sie mit  
2 alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie gemacht haben?

3 B: Erfahrungen...ähm, also da muss man glaube ich erst mal so definieren, was sind  
4 eigentlich alternative Heilmethoden?

5 I: Genau, das ist dann die nächste Frage. Können wir aber auch jetzt schon machen.

6 B: Ok, also wenn ich an alternative Heilmethoden denke, dann denk ich an Akupunktur,  
7 Homöopathie, alles was mit pflanzlichen Heilmitteln zu tun hat, traditionelle chinesische  
8 Medizin vielleicht auch noch. Also alles, was außerhalb der Schulmedizin halt passiert.

9 I: mhmh.

10 B: *Und alternativ, ja alternativ ist vielleicht so ein komischer Begriff, weil das heißt ja*  
11 *eigentlich ja alternativ zur Schulmedizin, aber man könnte ja auch gleichzeitig benutzen, also*  
12 *komplementär.* Und Erfahrungen hab ich in meinem Arbeiten eigentlich...selten gemacht,  
13 außer man zählt Kryotherapie und Wärmetherapie auch zu alternativen Therapien.

14 I: So wie Sie das definieren...

15 B: Ja, deshalb würde ich sagen in meinem physiotherapeutischen Alltag habe ich da  
16 eigentlich wenig Erfahrungen mit gemacht, außer die Patienten berichten, dass sie das  
17 gemacht haben. Also ich selber glaub ich, ich stütz mich da schon eher auf das, was ich aus  
18 der Literatur weiß und was auch schulmedizinisch vorgeschrieben ist. Aber wenn die  
19 Patienten zusätzlich noch etwas machen und davon berichtete haben, das wäre so der  
20 Kontaktpunkt. Ja.

21 I: Ok. Beschreiben Sie doch mal die Unterscheidung alternative Heilmethode und  
22 Schulmedizin.

23 B: mhmh. Also, Schulmedizin würde ich sagen, dass das durch Studien belegt ist, also  
24 evidenzbasiert ist. Wobei ich habe ja gerade gesagt, Akupunktur ist für mich auch eher ne  
25 alternative Heilmethode, äh, die ist aber ja auch schon in einigen Leitlinien drinnen, von  
26 chronischen Kreuzschmerz oder von chronischen Knie...Knieleiden oder Knieschmerzen.  
27 Also da ist halt so die Frage, ist jetzt Akupunktur Schulmedizin, weil sie evidenzbasiert ist,  
28 weil Literatur da ist und sie auch von den Leitlinien empfohlen wird oder ist es halt alternativ  
29 Medizin, weil es halt aus einem anderen kulturellen Kontext eben kommt? Das kommt ja  
30 irgendwie aus, weiß ich nicht, China. Asien irgendwoher, ne? Ja, deshalb ja...das ist ne  
31 Sache von der Definition würde ich sagen, also in meinem Kopf ist sie immer noch als  
32 alternative Heilmethode drin. Aber eigentlich steht sie in den Leitlinien drin, das wäre für  
33 mich so schulmedizinischer Bereich. \*lachen\*

34 I: Ok ähm, praktizieren Sie denn selber alternative Heilmethoden als Physiotherapeut?

35 B: In der Praxis?

36 I: mhmh.

37 B: Mit den Patienten, also ist wie gesagt ne Definitionssache, wenn ich Wärmetherapie als  
38 alternative Heilmethode oder wenn ich Yogaübungen als alternative Heilmethode nehme,  
39 dann ja...

40 I: Ok

41 B: Aber für mich ist das eigentlich keine Alternative, sondern das ist das, was ich gelernt hab  
42 und was teilweise dann auch in den Leitlinien vorgeschrieben wird. Also Yoga bei  
43 Rückenschmerzen, Patienten bei chronischen Rückenschmerz Patienten gut ist, das weiß  
44 man halt. Noch nicht super, aber man hat da schon mal was untersucht. Ja. Und  
45 sonst...\*Pause\* Ich verwende es, glaube ich, wenig.

46 I: Ok. Ähm, wenn Sie es wenig verwenden, aber trotzdem, was sind denn die Gründe,  
47 weshalb Sie dann alternative Heilmethoden anwenden? Also jetzt die Beispiele, die Sie  
48 genannt haben.

49 B: *Ähm, also auf Wunsch des Patienten natürlich. Es gibt ja viele Patienten, die ähm das*  
50 *mögen und wünschen und dann natürlich nach meinem besten Wissen und Gewissen. Da*  
51 *ich mich da nicht so auskenne, würde ich das dann eher weiterleiten an meine Kollegen, die*  
52 *da mehr Erfahrung haben.* Und wenn ich alternative Heilmethoden anwende, dann weil sie  
53 irgendwo in irgendeiner Form Erwähnung finden in der Literatur.

54 I: Mhmh.

55 B: Ja, also ich würde jetzt nicht einfach irgendwas machen, was nicht, ich gar nicht weiß,  
56 dass das funktioniert oder nicht.

57 I: Ok, was sind Ihrer Meinung nach denn Vorteile alternativer Heilmethoden gegenüber jetzt  
58 der Schulmedizin.

59 B: Mh...Vorteile...Ich glaub, dass man verschiedene Möglichkeiten hat, dass die Patienten  
60 sich anderweitig helfen können, dass man ja individueller auf die Person eingehen kann.  
61 *Ähm, ja, dass es eine Alternative vielleicht geben kann zu operativen Verfahren, zu*  
62 *Verfahren, die sehr eingreifend sind, auch in der Persönlichkeit.* Ja...

63 I: Ok und was sind Ihrer Meinung nach Nachteile dann, alternativer Heilmethoden?

64 B: Ach Vorteil wär vielleicht noch der Placeboeffekt, der ja auch nachweisbar ist \*lachen\*,  
65 *dass sie halt glauben, dass das hilft und dass es dann auch wirklich hilft, also mental.*

66 Nachteil glaube ich, dass ähm ja, ich glaube es Menschen auch gibt, die sich vielleicht zu  
67 sehr darauf stützen und die Schulmedizin vernachlässigen?

68 I: mhmh.

69 B: Weiß nicht, da gibts bestimmt irgendwelche Religionen, irgendeine Religion schreibt das  
70 so vor, keine operativen Maßnahmen und nur die alternativen. Also es ist halt kein Ersatz, ja  
71 sondern, wie ich schon gesagt habe, komplementär zu sehen. Eigentlich.

72 I: Ok, sonst noch Nachteile, die sie sagen möchten?

73 B: mh...vielleicht, dass es so viele sind, das man so einen großen Topf hat, also das ist ja  
74 eigentlich auch ein Vorteil, aber dass wenn man Experte sein möchte, das man da schon  
75 sehr, sehr geschult sein muss, ja...sich gut auskennen muss. Deshalb würde ich mich auch  
76 nicht als Experte der alternativen Heilmethoden so beschreiben.

77 I: Ok, dann zu den letzten Fragen: Warum wirken Ihrer Meinung nach denn alternative  
78 Heilverfahren?

79 B: Also Placeboeffekt ist auch eine Sache, glaube ich, die dazu wirkt. *Und ähm, ja viele*  
80 *alternative Heilmethoden haben auch was mit bewegen zu tun, wenn man Yoga oder Pilates*  
81 *oder so dazuzählen möchte. Bei chronischen Rückenschmerzpatienten hilft das dann alleine*  
82 *wegen der Bewegung. Dann pflanzliche Heilmittel können ja auch eine positive Wirkung*  
83 *haben, mit vielleicht weniger Nebenwirkungen als äh andere Medikamente, dass man das*  
84 *dann probiert, ähm.* Ja und vielleicht auch die mentale Einstellung, die dann für den  
85 Patienten dazu kommt.

86 I: Ok, dann zur letzten Frage: Wie ist Ihr Wissen denn über alternative Heilmethoden  
87 entstanden?

88 B: Mein Wissen?

89 I: Ja.

90 B: Also ich glaube, dass ich ja ein Nicht-Wissen habe \*lachen\*, eigentlich. Ähm, also ich hab  
91 noch nie irgendeine Fortbildung oder Schulung oder so besucht, das Wissen, was man hat,  
92 das oder was ich hab, ist glaube ich eher so aus dem, was man in der Ausbildung  
93 mitbekommen hat, wobei das bei uns wirklich sehr, sehr wenig war und so vom drum herum,  
94 was kann man bei einer Erkältung homöopathisch machen,...ich glaube, also ich habe mich  
95 da nie intensiv mit beschäftigt \*lachen\*

96 I: Ok.

97 B: mhmh \*lachen\*

98 I: Gut, haben Sie dann noch irgendwas zu ergänzen oder zu sagen dazu?

99 B: Ähm...*Also ich glaub, dass das gut ist und ich wünsch mir auch, dass ich mich damit*  
100 *demnächst mehr beschäftigen kann und dass das auch vielleicht irgendwie so ein bisschen*  
101 *mehr Beachtung findet, weil ich glaub, das sind alles keine schlechten Sachen. Müssen nur*  
102 *untersucht werden.*

103 I: Ok, dann vielen Dank.